

Dr. Gertlieb Gmach

Österreichische und ungarische Posteinrichtungen in den Donaufürstentümern (Rumänien)

(1782 - 1880)

Band IV

Fahrpost, fremde Posten, Tarife von 1866,
Briefkontrollmarken der DDSG,
Ende der Posteinrichtungen in den Donaufürstentümern (Rumänien),
Österreichische Posteinrichtungen in der Dobrudscha

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

I. Österreichische Fahrpost in den Donaufürstentümern

1. Allgemeines zur Fahrpost	18
2. Entwicklung der österreichischen Auslandsfahrpost in den Donaufürstentümern	20
— Frühe Verhältnisse bis 1854	20
Konsulatspostzeit (bis 1836)	20
Frühe Zeit der österreichischen Auslandspostexpeditionen ab 1836/37 bis zum Krimkrieg	20
— Österreichische Auslandsfahrpost zur Zeit der österreichischen Okkupation der Donaufürstentümer (1854/57)	24
Fahrpost des österreichischen Militärs während der Okkupation der Donaufürstentümer	24
Zivile Fahrpostmöglichkeiten	25
— Österreichische Auslandsfahrpost in den Donaufürstentümern nach Abzug der österreichischen Truppen	27
Fahrpost mit Bukarest	28
Fahrpost mit Giurgevo	28
Fahrpost mit Bottuschan bzw. Jassy	31
Fahrpost mit Ploeschti	31
Fahrpost mit Galatz und Ibraila	31
Erweiterung der österreichischen Fahrpostverbindung von Bukarest über Giurgevo nach Constantinopel	33
Fahrpost zwischen Wien und Constantinopel	34
3. Taxierungsverhältnisse im Fahrpostverkehr mit Österreich	35
— Innerösterreichische Taxierungsverhältnisse	35
Verhältnisse ab 1. Januar 1850	35
Verhältnisse ab 1. November 1858 (österreichische Währungsreform)	37
Verhältnisse ab 15. März 1867	38
— Taxierungsverhältnisse in den Donaufürstentümern/Rumänien	38

4. Fahrpost mit dem Deutsch-Österreichischen Postverein (DÖPV)		43
— DÖPV 1850		43
— Revidierter DÖPV 1851		44
— Erster Nachtrag zum revidierten DÖPV (1855)		45
— Zweiter Nachtrag zum revidierten DÖPV (1857)		47
Innerer Fahrpostverkehr	47	
Äußerer Fahrpostverkehr - hier zwischen den Donaufürstentümern und dem DÖPV	50	
— DÖPV 1860		51
Beispiele	54	
Rezeption des neuen österreichischen Inlandsfahrposttarifs (15. März 1867)	56	
5. Fahrpostverhältnisse nach Ende des DÖPV		58
— Bilateraler Fahrpostverkehr zwischen dem Norddeutschen Bund, Bayern, Württemberg, Baden und Österreich		58
— Fahrpostverkehr zwischen dem Norddeutschen Bund, Bayern, Württemberg, Baden und den österreichischen/ungarischen Auslandspostexpeditionen in Rumänien		59
6. Fahrpostverkehr mit sonstigen fremden Staaten		59
Schweiz	59	
Sonstige fremde Staaten	60	

II. Landesfürstliche Posten und die österreichischen (ungarischen) Auslandsposteinrichtungen

1. Österreichische Konsulatspostzeit		61
2. Kommunikation in und zwischen den Donaufürstentümern vor ihrer Vereinigung		62
— Interner Postverkehr des Fürstentums Walachei bzw. des Fürstentums Moldau		62
— Postverkehr zwischen den Fürstentümern		62
3. Besonderheiten während der österreichischen Okkupation der Donaufürstentümer anlässlich des Krimkriegs		64
4. Die Vereinigung der Donaufürstentümer und ihre Bedeutung für die Kommunikation		65
5. Die Entwicklung ab der Errichtung des Fürstentums Rumänien		69
6. Auslandspost aus oder nach Orten ohne österreichische Auslandspostexpedition		75
— Ursprüngliche Handhabung		75
— Handhabung ab der Tätigkeit der staatlichen rumänischen Post im Landesteil Walachei	77	
im Landesteil Moldau	84	

III. Andere Auslandsposten in den Donaufürstentümern

1. Türkische Post in den Donaufürstentümern/Rumänien	88
— Allgemeines	88
— Maßgaben der Briefbeförderung mit der türkischen Post	89
— Postwege	90
— Stempel, Postgebühren, Belegnachweise	91
— Ende der türkischen Post in den Donaufürstentümern/Rumänien	93
2. Russische Post in den Donaufürstentümern/Rumänien	94
— Historische Grundlagen	94
— Allgemeine Voraussetzungen für die Kommunikation zwischen Russland und der Türkei	94
— Postwege	95
St. Petersburg – Olviopol – Jassy – Bukarest – Constantinopel	95
Bukarest – Braila – Galatz – Bender (?)	96
Verhältnisse im russisch – türkischen Krieg 1787 bis 1791/92	96
St. Petersburg – Dubossary – Jassy – Bukarest – Constantinopel	96
Der russisch – türkische Konflikt von 1806 bis 1812	96
Die russisch-türkische Postkommunikation ab 1812	97
Der neuerliche russisch-türkische Kriegszustand 1828/29	98
Der russisch-türkische Postverkehr ab 1832 (1831) bis zum Krimkrieg	99
Der Einfluss des Krimkriegs auf die russisch-türkischen Postbeziehungen	102
Die Zeit nach dem Krimkrieg (R.O.P.i.T.)	103
— Russische Konsulatspostämter	104
— Poststempel der russischen Konsulatspostämter	106
Bukarest	106
Jassy	109
Galatz	113
Fokschan	115
— Ablauforganisation	115
— Gebühren	115
Währungsverhältnisse	115
Gewichte und Maße	116
Gebühren für die Beförderung einfacher Briefe	116
— Belegbeispiele	120
Korrespondenzen zwischen russischen Posteinrichtungen in den Donaufürstentümern	121
Korrespondenzen zwischen den russischen Posteinrichtungen in den Donaufürstentümern und Constantinopel	123
und Russland	125
und Griechenland	128
Korrespondenzen aus Russland über Galatz Richtung Wien	129
— Ende der russischen Posteinrichtungen in Rumänien	130
— Beurteilung der russischen Konsulatspost	134

3. Französische Post in den Donaufürstentümern/Rumänien		136
— Gründung der französischen Auslandspostbüros in Galatz und Ibraila		136
— Fahrpläne und Zahl der Fahrten		136
— Stempel der französischen Auslandspostbüros Galatz und Ibraila		139
Zweikreisstempel	139	
Rautenpunktstempel	140	
Nebenstempel	142	
Sonstige Stempel	142	
— Tarife		142
Briefpostgebühren für Korrespondenzen zwischen den französischen Postbüros Ibraila bzw. Galatz und (allen) Orten in Frankreich	143	
und anderen französischen Auslandspostbüros in der Levante und Griechenland, den altitalienischen Staaten/Italien und Malta	145	
und anderen fremden Staaten	152	
und anderen fremden Staaten	159	
— Schließung der französischen Auslandspostbüros Ibraila bzw. Galatz		159
4. Griechische Post in den Donaufürstentümern/Rumänien		160
— Entwicklung		160
— Stempel		163
Ibraila	163	
Bukarest	164	
Galatz	164	
— Tarife		165
— Belegnachweise		166
Ibraila	166	
Bukarest	168	
Galatz	169	
— Schließung der griechischen Auslandspostämter		170
5. Bedeutung der österreichischen Auslandsposteinrichtungen im Verhältnis zu den anderen vorhandenen Posten		170

IV. Österreichische In- und Auslandstarife ab 1866

1. Senkung der Briefbeförderungsgebühr im österreichischen Inland ab 1. Januar 1866		172
— Grundlagen		172
— Korrespondenzverkehr der österreichischen Auslandspostexpeditionen Untereinander		174
— Korrespondenzverkehr der österreichischen Auslandspostexpeditionen mit Österreich		175
— Verhältnisse im DÖPV, beabsichtigter Nachtragsvertrag, deutscher Krieg		179
Verhältnisse im DÖPV	179	
Beabsichtigter Nachtragsvertrag 1861	179	
Deutscher Krieg	180	

— Korrespondenzverkehr der österreichischen Auslandspostexpeditionen mit fremden Staaten		184
mit Belgien	185	
mit Dänemark	186	
mit Frankreich	187	
mit Griechenland	189	
mit Großbritannien über Frankreich	190	
mit Italien	192	
mit Russland	193	
mit der Schweiz	193	
2. Senkung der Beförderungsgebühren auf den österreichischen Auslandspoststrecken		197
— Grundlagen		197
— Korrespondenzverkehr zwischen österreichischen Auslandspostexpeditionen		197
— Korrespondenzverkehr mit Österreich (-Ungarn)		198
— Korrespondenzverkehr mit dem DÖPV		201
— Korrespondenzverkehr mit sonstigen fremden Staaten		205
mit Frankreich	205	
mit Griechenland	209	
über Österreich/Triest	209	
über Constantinopel	213	
mit Großbritannien	215	
über Preußen/Belgien	215	
über Frankreich	218	
mit Italien	220	
mit dem (Rest-)Kirchenstaat	222	
mit Norwegen	224	
mit Russland	226	
mit der Schweiz	229	

Exkurs: Die Briefkontrollmarken der DDSG

1. Einführung von Briefkontrollmarken im Postdienst der DDSG	231
2. Druckverfahren und daraus folgende Eigenheiten	232
3. Entwertungen der Briefkontrollmarken	233
4. Entwicklung des Beförderungstarifs und seine Darstellung durch die Briefkontrollmarken	233
— Der 17-Kreuzer-Tarif und seine Darstellung durch eine entsprechende Briefkontrollmarke	233
— Das Nebeneinander des 17-Kreuzer- bzw. 10-Kreuzer-Tarifs	234
— Der alleinige 10-Kreuzer-Tarif	236
5. Bewertung	238
— Allgemeine Kriterien	238
— Bewertung gebrauchter Einzelwerte unter Berücksichtigung von Abstempelungen	239
— Bewertung von Briefen mit Einzelfrankatur	240
— Bewertung von Briefen mit Mehrfachfrankaturen, einzeln oder in Einheiten	241
— Bewertung mit postgeschichtlichen Gesichtspunkten	243

V. Der Ausgleich zwischen Österreich und Ungarn und seine Wirkung auf die Auslandspostexpeditionen in den Donaufürstentümern/Rumänien

1. Ungarische und österreichische Auslandspostexpeditionen in den Donaufürstentümern/Rumänien	249
2. Tarifverhältnisse	253
3. Ungarische Briefmarkenprovisorien bei den ungarischen Auslandspostexpeditionen	254
4. Die österreichische und ungarische Soldiausgabe von 1867	258
Allgemeines	258
Zum Druck	258
Zur Zähnung	259
Abgabe der Marken an Ungarn	261
Inkurssetzung	262
Bemerkungen zur Rarität	263
Geltungsdauer	265
5. Briefbeispiele	265
— Korrespondenzen zwischen österreichischen bzw. ungarischen Auslandspostexpeditionen	265
Vorbemerkung	265
Frankobriefe, allgemeine Gebühr	267
Frankobriefe, allgemeine Gebühr, Sonderfälle	268
Frankobriefe, ermäßigte Gebühr	268
Frankobriefe, ermäßigte Gebühr, Sonderfall	269
Portobriefe	269
— Korrespondenzen zwischen ungarischen Auslandspostexpeditionen und Österreich-Ungarn	271
— Korrespondenzen zwischen Österreich-Ungarn und österreichischen Auslandspostexpeditionen in Rumänien	274
6. Korrespondenz mit dem DÖPV und nach dessen Ende, Berliner Verträge	275
— Korrespondenzen bis zum Auslaufen des DÖPV	275
— Berliner Verträge	275
— Korrespondenzverkehr mit dem Norddeutschen Bund bzw. dem Norddeutschen Postbezirk	278
— Korrespondenzverkehr mit dem Königreich Bayern	280
7. Korrespondenzen mit sonstigen fremden Staaten	280
— Korrespondenzverkehr mit Belgien	280
— Korrespondenzverkehr mit Frankreich	281
— Korrespondenzverkehr mit Griechenland	285
— Korrespondenzverkehr mit Großbritannien	292
— Korrespondenzverkehr mit Italien	293
— Korrespondenzverkehr mit Norwegen	303
— Korrespondenzverkehr mit Russland	305
— Korrespondenzverkehr mit Schweden	306
— Korrespondenzverkehr mit der Schweiz	307

VI. Das Ende der österreichischen und ungarischen Auslandspostexpeditionen in den Donaufürstentümern/Rumänien

1. Die Aufhebung der österreichischen und ungarischen Auslandspostexpeditionen	314
2. Zum Inhalt der ab 1. April 1869 wirksamen Postübereinkunft vom 24. Juli 1868 zwischen Österreich-Ungarn und den Vereinigten Fürstentümern	314
— Bilateraler Korrespondenzverkehr	314
— Korrespondenzverkehr der Vereinigten Fürstentümer mit österreichischen Auslandspostexpeditionen in der Levante	316
— Korrespondenzverkehr zwischen Österreich-Ungarn und den österreichischen Auslandspostexpeditionen in der Türkei über die Vereinigten Fürstentümer	318
— Korrespondenzverkehr der Vereinigten Fürstentümer mit den deutschen Staaten und dem Großherzogtum Luxemburg	318
mit Bayern	319
mit dem Norddeutschen Bund	320
— Korrespondenzverkehr der Vereinigten Fürstentümer mit sonstigen fremden Staaten	321
mit Belgien	321
mit Frankreich	322
mit Griechenland	323
mit Großbritannien	324
mit Italien	325
mit Russland	326
mit der Schweiz	326
3. Posttransport durch die DDSG nach Schließung der österreichischen bzw. ungarischen Auslandspostexpeditionen in Rumänien	328
Sendungen nach Österreich-Ungarn	329
Sendungen nach Frankreich	330
Sendungen nach Griechenland	331
Sendungen nach Italien	331
4. Postübereinkunft zwischen dem Norddeutschen Bund und den Vereinigten Fürstentümern	332

Exkurs: Das Ende des Postdienstes der DDSG in den Hafenplätzen des Fürstentums Rumänien

335

VII. Die österreichischen Auslandsposteinrichtungen in der Dobrudscha

1. Politische Entwicklung	342
2. Die österreichischen Auslandsposteinrichtungen in der nördlichen Dobrudscha	345
— Allgemeines	345
— Entwicklung der Postgebühren der österreichischen Auslandspostexpeditionen in der (nördlichen) Dobrudscha	345
vor dem 1. April 1869	346
ab 1. April 1869 (Übereinkunft Österreich-Ungarn/Rumänien)	346
ab 1. Januar 1873 (Postverträge Österreich/Deutschland/Bayern/Württemberg)	347
ab 1. Juli 1875 (Allgemeiner Postvereinsvertrag, später Weltpostvertrag)	348
— Einführung von Briefmarken bzw. Briefkontrollmarken	350

3. Österreichische Auslandsposteinrichtungen im Einzelnen			351
— <u>Ostrov</u>			351
— <u>Czernavoda</u>			352
• DDSG-Agentie, Postdienst und Stempel		353	
• Die Bahn der DBSR zwischen Czernavoda und Küstendje			355
• Die österreichische Auslandspostexpedition		357	
Einrichtung	357		
Stempel	358		
Tarife für Korrespondenzen mit anderen österreichischen/ungarischen Auslandspostexpeditionen	360		
Österreich-Ungarn, dem DÖPV und anderen fremden Staaten	360		
Italien	362		
Großbritannien	363		
Rumänien	363		
— <u>Hirsova</u>			364
• DDSG-Agentie, DDSG Postdienst		365	
— <u>Tultscha</u>			369
• DDSG-Agentie Tultscha, Postdienst und Stempel		371	
• Lloyd-Agentie Tultscha, Stempel und Tarife			375
• Die österreichische Auslandspostexpedition		377	
Einrichtung, Aufhebung, Wiedereinrichtung, Organisation	377		
Stempel	379		
Tarife für Korrespondenzen mit anderen österreichischen/ungarischen Auslandspostexpeditionen	381		
Österreich	381		
dem DÖPV	383		
sonstigen fremden Staaten	384		
Griechenland	386		
Großbritannien	387		
Fahrpost	388		
• Türkischen Postamt bzw. Telegrafenamnt		389	
• Französisches Auslandspostbüro		390	
• Russisches Auslandspostbüro der ROPiT		392	
— <u>Sulina</u>			393
• DDSG-Agentie Sulina, Einrichtung, Stempel		396	
• Lloyd-Agentie Sulina, Einrichtung, Stempel			398
• Die österreichische Auslandspostexpedition		400	
Einrichtung und Organisation	400		
Stempel	401		
Tarife für Korrespondenzen mit anderen öst. Auslandspostexpeditionen	403		
Österreich-Ungarn	408		
sonstigen fremden Staaten	412		
Großbritannien	412		
Italien	413		
Norwegen	416		
Rumänien	417		

• Türkisches Telegrafenamts Sulina	417	
• Russisches Auslandspostbüro der R.O.P.i.T.	418	
• Französisches Auslandspostbüro	418	
• Griechisches Auslandspostbüro	419	
— <u>Küstendje</u>		420
• DDSG-Agentie Küstendje	421	
• Die Bahn der DBSR zwischen Czernavoda und Küstendje		421
• Lloyd-Agentie Küstendje	423	
• Die Österreichische Auslandspostexpedition	425	
Errichtung und Organisation	425	
Stempel	426	
Tarife und Belege für Korrespondenzen mit anderen österreichischen/ungarischen Auslandspostexpeditionen	429	
Österreich(-Ungarn)	432	
dem DÖPV und Nachfolgepostvereinen	432	
sonstigen fremden Staaten	432	
Frankreich	432	
Großbritannien	433	
Italien	434	
Der Transitfall: Aus Constantinopel über Küstendje transitierende Korrespondenzen	435	
nach dem DÖPV	435	
nach Belgien	436	
nach Finnland (Russland)	436	
nach Frankreich	437	
nach bzw. aus Großbritannien	438	
nach Italien	439	
Fahrpost	440	
• Türkische Posteinrichtungen in Küstendje	442	
• Französische Auslandspost		443
• Die Russische R.O.P.i.T.	444	
4. Ende der österreichischen Auslandspostdienste in der Dobrudscha		445
Anhang		449
Quellen und Schrifttum		459